

SERIE: «Bewahre dein Herz»

Thema: «Ein wachsames Herz»

CLZ Spiez | 6. Februar 2022 | Markus Bettler

Das Herz ist ein Symbol für unsere Gefühle, unser Denken und Handeln. Dort entspringen unsere Überzeugungen, unsere Werte, die Liebe, Zuneigung und Mitgefühl. Ein weißes Herz beschreibt die Reinheit, die Herzensgüte sowie unsere Unschuld, oder gute Herzensbeziehungen.

Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.
Sprüche 4,23

Die Bibel sagt, dass die oberste Priorität, das Bewachen unseres Herzens ist. Vor allem andern behüte dein Herz. Etwas was wir bewachen, ist uns sehr wertvoll. Als Kind hatten wir einen Hund, der das Haus bewachen sollte, aber er war zu Gutmütig. Genauso können wir auch zu gutmütig sein und wir lassen alles Mögliche in unser Herz rein. Was wir aber reinlassen, kommt wieder raus. Nicht irgendetwas, sondern «von ihm geht das Leben aus». Das heisst, so wie wir das Leben leben, hat damit zu tun was wir in unser Herz reinlassen. Unser Fühlen, Denken, Reden, Handeln kommt aus dem Herzen. Was wir anschauen in den Medien, mit dem was wir uns beschäftigen, über das was wir nachdenken bestimmt wie es unserer Seele geht.

Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.
Sprüche 4,23

Nun ist in Sprüche 24 beschrieben, wie wir ganz praktisch unser Herz behüten können. Es gibt 4 Schutzmauern für unser Herz. Schutz um die Ohren, Augen, Mund, Gedanken

1. Schutz um die Ohren

Ihr Söhne, hört auf die Unterweisung des Vaters und gebt acht, damit ihr zu unterscheiden wisst!
Sprüche 4,1

Damit unser Herz die Fähigkeit hat zu unterscheiden was für das Leben gut ist, muss es lernen auf einen Vater und Mutter zu hören. Die Prägung eines Herzens beginnt zuhause, bei Vater und Mutter. Dort entsteht ein gefestigtes und urteilsfähiges Herz. Die Hauptverantwortung für die Erziehung unserer Kinder haben wir Eltern. Auch für ihr Glaubensleben sind wir verantwortlich. Weil dies zu wenig geschieht, sind oft verwilderte Kinderherzen in der Schule, wo die Lehrer an ihre Grenzen bringt. Ein gefestigtes, urteilsfähiges, lernbereites Herz welches sich schützen kann, lernte irgendeinmal auf was man hören soll und was nicht.

*Als ich selbst noch jung war, wurde ich von meinem Vater unterwiesen und von meiner Mutter zärtlich umsorgt, als wäre ich ihr einziges Kind. Damals schärfte mein Vater mir ein:
»Denk allezeit über das nach, was ich dir beigebracht habe. Wenn du dich danach richtest, wird dein Leben gelingen.*
Sprüche 4,3

Das hat König Salomo gesagt. Er ist erst zur Welt gekommen, als David all die Kriege gewonnen hatte und in Jerusalem regierte. Er hatte sich Zeit genommen um mit Batseba, der Mutter von Salomo, in ihren Sohn zu investieren. Er lernte all die Psalmen auswendig und die gesamte heilige Schrift. Salomo wurde sehr Weise. Wenn wir älter werden brauchen wir immer noch geistliche Väter und Mütter, welche in unser Leben hineinreden. Für mich sind das Thomas Eggenberg und Bert Pretorius. Sie korrigieren mich, ermutigen mich und helfen mir, mich weiter zu entwickeln. Wer sich keinem geistlichen Vater, oder Mutter unterordnen kann und lernbereit ist, zu hören, bekommt ein unberechenbares Herz. Jemand der sich nicht unterordnen, oder einordnen kann in Jüngerschaft, dem vertraue ich nicht, weil er gefährlich sein kann. So jemand werde ich nie als Leiter einsetzen, weil er sonst irgendeinmal jemandem das Messer in den Rücken stecken wird. Wir brauchen ein Leben lang die Hörbereitschaft von Leitern zu lernen. Unser Rebellisches Herz braucht Korrektur, damit es geschützt wird. Fruchtbarkeit in unserem Leben geschieht nur durch Unterordnung. Integration in eine Gemeinde ist Schutz für unsere Seele.

2. Schutz um die Augen

Halte dir immer vor Augen, was gut und richtig ist, und geh geradlinig darauf zu. V.27 Schau weder nach rechts noch nach links und halte dich vom Bösen fern.

Sprüche 4,25

Salomo wusste von seinem Vater, dass ihn seine Augenlust zum Ehebruch mit Batseba führte. David hat Salomo eingeschärft sich nicht zu versündigen mit der Augenlust an vielen Frauen. Salomo schaffte das die ersten 20 Jahren seiner Königsherrschaft. Aber dann hatte er tausend Frauen, welche sein Herz verführten. Du kannst einige Jahre gut mit Gott unterwegs sein und mit der Zeit wirst du lau und gleichgültig. Deshalb fokussiere ich mich voll auf die Vision von Jesus. Wenn ich voll damit beschäftigt bin, Menschen zu Jesus zu führen und zu Jünger zu machen, habe ich keine Zeit zu sündigen. Lebe gradlinig, schaue weder rechts noch links. Der beste Schutz dafür ist die Kirche. Deshalb komm jeden Sonntag in den Gottesdienst.

3. Schutz um den Mund

Tue hinweg von dir die Falschheit des Mundes, und verdrehte Reden seien fern von dir!

Sprüche 4,24

Jesus sagt, was aus unserem Mund heraus kommt verschmutzt unser Herz. Nicht nur was wir hören, oder sehen, sondern was wir reden.

Aus dem Herzen kommen böse Gedanken wie Mord, Ehebruch, sexuelle Unmoral, Diebstahl, Lüge und Verleumdung.

Matthäus 15,19

Gerade die Corona Pandemie war ein Test, was in unserem Herzen ist. Egal, ob wir pro Impfung, oder gegen die Impfung sind. In den Diskussionen war ich oft überrascht, mit welcher Vehemenz krasse Argumente aus den Herzen von Menschen kamen. Je mehr Leute darüber diskutierten, desto mehr verunreinigten sie ihre Herzen. Es wurde finster. Deshalb beschloss ich nichts darüber sagen. Wenn ich aber im Glauben Gottes Zusagen ausspreche, wird mein Herz gereinigt und gefestigt. Es geht meiner Seele sehr gut.

Setze einen Wächter vor meinen Mund, HERR, behüte das Tor meiner Lippen!
Psalm 141,3

4. Schutz um die Gedanken

Achte auf deine Gedanken, denn sie entscheiden über dein Leben!
Sprüche 4,23

Über was denken wir nach? Ist es das Gute von Gott, oder sind es die Sorgen dieser Welt?

Was gut ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was einen guten Ruf hat, dem denkt nach.
Philipper 4,8

Über was denken wir den ganzen Tag nach? Ist es das Gute, das ehrbare, das liebenswerte? Das tut unserem Herzen gut. Wenn wir so nach Hause kommen, werden unsere Partner und unsere Kinder eine gute Atmosphäre von unseren Herzen erleben. Was wir zum Teil unseren Herzen antun an Sorgen ist eine Zumutung.

Freut euch zu jeder Zeit, dass ihr zum Herrn gehört. Und noch einmal will ich es sagen: Freut euch! Alle Menschen sollen eure Güte und Freundlichkeit erfahren. Der Herr kommt bald!
Philipper 4,4

Ein fröhliches Herz gibt Abwehrkräfte und macht den Körper gesund.

Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft in jeder Lage zu Gott beten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm! Dann wird Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, eure Herzen und Gedanken bewahren, weil ihr mit Jesus Christus verbunden seid.
Philipper 4,6

Gottes Friede ist Balsam für unsere Herzen und Sorgen sind Müll für unsere Herzen.

Das Beste ist, wenn wir mit unserem ganzen Leben in Gott verborgen sind, denn er hat alles im Griff. Gott ist hier auf Erden durch Jesus in seiner Kirche gegenwärtig. Zusammen Gottesdienst feiern ist ein Highlight für das Herz. Zusammen in Kleingruppen auszutauschen ist Seelenbalsam. Trainiere dein Herz Entscheidungen zu treffen.

Wer Gott gehorcht, dessen Leben gleicht einem Sonnenaufgang: Es wird heller und heller, bis es lichter Tag geworden ist.
Sprüche 4,19